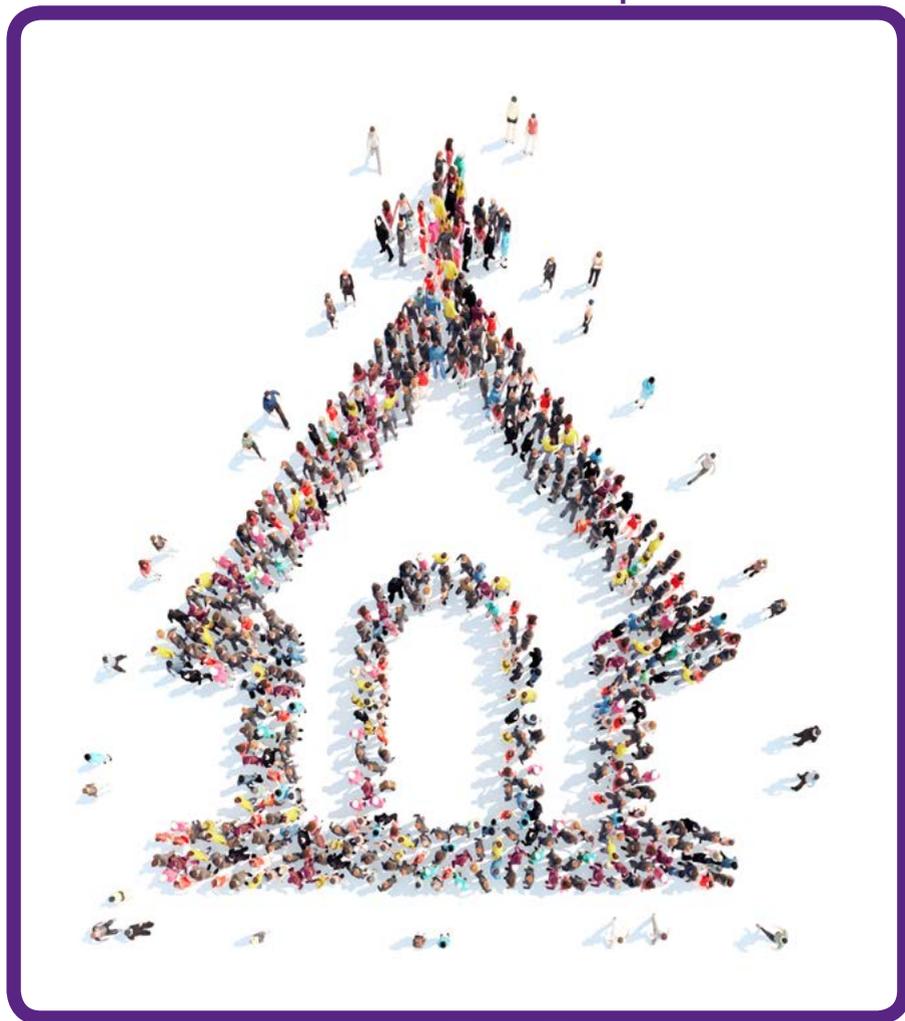


Gemeindebrief



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Erding
mit Berglern, Bockhorn, Buch am Buchrain, Eitting, Forstern, Fraunberg
Moosinning, Neuching, Oberding, Pastetten, Walpertskirchen, Wörth

Juni bis September 2021



Wir sind (noch) da!

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Besinnung	3
Seniorenachmittag Klettham	4
Seniorenachmittag	
Dr.-Henkel-Straße (DHS)	5
Meditativer Tanz; Mobile	6
Partnerschaftskreis	7
Bläserkreis; Pfadfinderstamm	
„Thor Heyerdahl“	8
Konfirmand*innen-Anmeldung;	
Vikarin Wilhelm	9
Abschieds-Impressionen	10
Gruppen und Kreise	12
Gottesdienste	14
Gebetskreis, Gemeindebriefteam	16
Kasualien	17
Interkulturelle Woche; 9-Uhr-Club	18
Ausstellung „Wings – Transzendenz“	19
Kantorei	20
Kinderchor	21
Pfadfinderstamm „Nemeta“;	
Zwergergottesdienst-Team	22
Kindergeschichte	24
Rätselseite für Kinder	26
Wichtiges in Kürze	27

Liebe Leserin, lieber Leser,

unter dem Motto „Wir sind (noch) da!“ wollen wir in dieser Gemeindebriefausgabe die Gruppen und Kreise unserer Kirchengemeinde in den Mittelpunkt stellen. Wie in vielen anderen Bereichen unserer Gesellschaft ist auch bei unserem Gemeindeleben durch die Pandemie seit über einem Jahr die Pause-Taste gedrückt. Die jüngsten Entwicklungen geben aber Anlass zu der berechtigten Hoffnung, dass im Herbst vorsichtig und behutsam wieder Leben in unsere Gemeinderäume einkehren kann. Grund genug also, unseren Gruppen und Kreisen die Möglichkeit zu geben, sich bei Ihnen wieder in Erinnerung zu bringen. Dann sind wir hoffentlich alle zusammen im Herbst wieder da. Bis dahin wünschen wir Ihnen einen angenehmen Sommer!

Ihr Gemeindebriefteam

IBAN: DE96700519950000028480

BIC: BYLADEM1ERD

Sparkasse Erding – Dorfen

Der Gemeindebrief berichtet über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Termine in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Erding.

Auflage: 5.500

Druck: Druckerei Dersch, Hörlkofen

Satz & Layout: Andreas Jäckel

Redaktionsschluss: 23. Juli 2021

Titelbild: 123rf.com/ Roman Fedin

V.i.S.d.P.: Das Gemeindebrief-Team: Marion Eigenschenk, Herdana v. Fraunberg, Roland Fritsch, Angelika Mühlbichler

„Wir sind noch da“



der Titel dieser Gemeindebriefausgabe lässt eine Angst erahnen, die viele Menschen in diesen Pandemie-Zeiten quält, zusätzlich zu

der großen Angst vor einer schweren Erkrankung. Es ist die beängstigende Frage nach der eigenen beruflichen und wirtschaftlichen Existenz. Wie viele Ein-Personen-Selbstständige und kleinere Betriebe werden wohl ganz von der Bildfläche verschwinden? Das Schlimmste an diesen Existenzängsten ist wohl das Gefühl, im Dauer-Lockdown selbst nichts tun zu können, um den eigenen Laden oder das eigene Café zu retten. Machtlosigkeit. Auch in den Kirchen und Gemeinden haben sich diese Existenzängste breitgemacht. Werden noch Leute kommen, wenn wir unsere Türen wieder öffnen für Gottesdienste, Gruppen und Kreise? Die Prognosen für die Mitgliederzahlen haben ja schon vor Corona in manchen Gemeinden die notorischen Glas-halb-leer-Seher auf den Plan gerufen, mit ihrem gebetsmühlenartigen Unkenruf „Bei uns geht alles den Bach runter, wenn wir nichts tun!“ Jesus sieht aber in seiner Kirche zum Glück lieber das halbvolle Glas, wenn er sagt:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matth. 18,20)

Und er ergänzt an anderer Stelle: **„....denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Joh. 15,5)**

Natürlich kommt es bei der Kirche auch darauf an, dass Menschen da sind. Aber alle biblischen Bilder für die Kirche, ob Weinstock, Leib oder Haus aus Steinen, sie alle haben gemeinsam, dass Christus die Mitte ist. Er baut die Kirche aus denen, die ihm vertrauen. **„Du bist Petrus und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.“ (Matth. 16,18)**

Natürlich will Christus mit Petrus und allen seinen Jüngern und Jüngerinnen seine Kirche bauen. Aber das Entscheidende ist, dass Er sie baut. Und keine Macht dieser Welt, auch nicht das tödlichste Virus wird ihn daran hindern. Das ist das große Plus, dass immer schon vor allen unseren Ängsten steht. Das große Plus, das vor unseren Mitgliederstatistiken und Finanzprognosen steht. Christus baut unaufhaltsam sein Reich. Im Vertrauen darauf können deshalb auch die Menschen in unseren Gruppen und Kreisen Zuversicht ausstrahlen und sagen: **„Wir sind noch da! Und Er war immer da! Gott sei Dank!“**

Ihr Pfarrer Roland Fritsch

Seniorenkreis Klettham



Januar 2020

Klettham bekommt ein Bürgerhaus! das Gemeindehaus, das an die Erlöserkirche angrenzt, wird aufwändig saniert und umgebaut. Dieser Bericht im Erdinger Anzeiger ruft Erinnerungen herbei an unseren Seniorenkreis jeden ersten Montag im Monat.

1988 ins Leben gerufen, leitet Frau Susi Rypalla seit 2016, unterstützt von Frau Gisela Scholz, diesen Kreis. Allein durch die unterschiedlichen Geburtsorte, Herkunftsländer und Lebensläufe der Senior*innen ergaben sich immer wieder interessante Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Neue Freundschaften entstanden, auch zwischen „Zuagroastn“ und alteingesessenen Erdingern. Viele aktuelle Themen wurden behandelt, manchmal auch mit Gast-Referent*innen.

Zu Beginn eines jeden Nachmittags

halten wir inne mit einer kleinen Andacht, in der wir auch derer gedenken, die nicht mehr unter uns sind. Die Festzeiten werden bei uns gefeiert, ob Advent, Weihnachten, Fasching oder Ostern. Es wird getanzt und gespielt und im Sommer gibt es natürlich ein zünftiges Grillfest. Für die passende Musik sorgen das Ehepaar Walter und Frau Traudl Müller-Köglsperger.

Besonders schön waren

bisher immer die Ausflüge mit den Senior*innen aus der Dr.-Henkel-Straße. Unser letztes Treffen war im März 2020. Seither beschränken sich unsere Kontakte auf Telefonate, Briefe und Karten oder zufällige Treffen beim Spaziergang. Wir üben uns in Geduld und warten darauf, uns endlich wieder sehen zu können. Vielleicht im Herbst, im Gemeindehaus in der Dr.-Henkel-Straße. Ein Wiedersehen „Aug in Aug“, endlich wieder ein gemütlicher Ratsch? Wir hoffen fest darauf.

*Bis auf bald
Gisela Scholz und Susi Rypalla
(Tel. 0 81 22/ 1 08 37)*

Seniorenachmittag – Dr.-Henkel-Straße



Fasching 2020

Über viele Jahre hinweg konnten sich einmal im Monat die Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag im Gemeindesaal in Klettham und in der Dr.-Henkel-Straße treffen.

Durch die Corona-Pandemie ist das in den letzten Monaten leider nicht mehr möglich gewesen. Wir vom Seniorenteam konnten in dieser Zeit ein wenig Kontakt mit unseren Besuchern aufrechterhalten.

Mit Briefen, kleinen Geschichten oder Rätseln versuchten wir, unseren Seniorinnen und Senioren etwas Freude und Abwechslung zu bringen.

Die Reaktion der Seniorinnen und Senioren war sehr schön und wir haben das Gefühl, weiter mit ihnen verbunden zu sein.

Wir alle hoffen, dass wir uns doch bald

in den nächsten Monaten wieder zusammensetzen können.

Unsere Treffen werden dann jeden 3. Mittwoch im Monat in der Dr.-Henkel-Straße von 14.30 bis 16.30 Uhr sein. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken möchten wir wieder ein kleines Programm mit interessanten Themen anbieten oder auch mit Singen den Nachmittag verbringen.

Wir würden uns alle sehr freuen, wenn unser schöner Seniorenkreis wieder aufleben könnte.

Sie sind alle herzlich eingeladen.

*Das Seniorenteam
Dr.-Henkel-Straße*

Meditativer Kreistanz

Das Wort „Meditation“, sinngemäß übersetzt mit „die Mitte einüben“, beschreibt sehr gut, um was es beim Meditativen Tanzen geht:

Es handelt sich um einfache, ruhige oder auch beschwingte Kreistänze, die durch ihre strukturierte Form und die Wirkung der Musik die Teilnehmer in die eigene Mitte kommen lassen. Dabei macht das Einüben der Schritte, das mehrmalige Wiederholen der Tanzform und die Einfachheit der Choreografie erst die Wirkung der Tänze deutlich. Meist tanzen wir die Tänze dreimal: Einmal für die Füße, einmal für das Herz und ein letztes Mal für die Seele.

Musik, Tanz und Bewegung unterstützen den Menschen, Spannungen des Alltags loszulassen. Durch die aktive Meditation im Tanz können Körper, Geist und Seele zur Ruhe kommen und das eigene Gleichgewicht wiederfinden.

Die Einfachheit der Tänze spricht vielfältige Personengruppen ohne jegliche Vorerfahrung im Tanzen an. Alle sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns, wenn wir in unserer Tanzgruppe interessierte Tänzerinnen und Tänzer begrüßen dürfen! Wir tanzen einmal im Monat, immer am Montag von 19.00 – 20.30 Uhr im evangelischen Pfarrheim in der Wendelsteinstraße. Die nächsten Termine werden im Pfarrbrief veröffentlicht.

Barbara Schock, Leiterin für Meditativen Tanz

Kontakt: barbaraschock@web.de

Tel: 0170/3513710

Mobile



Wir sind im zweiten Jahr, in dem sich Mobile nicht mehr getroffen hat.

Eine lange Zeit, die uns eine schreckliche Krankheit getrennt hat und immer noch trennt.

Wir hoffen, dass wir im Herbst wieder zusammen kommen können. Wer weiß das jetzt schon? Alle geimpft??

Sicher wird uns dann der Gesprächsstoff nicht ausgehen über die vergangene und erlebte Zeit und darüber, was da alles geschehen ist.

Wir bleiben natürlich in Verbindung und melden uns rechtzeitig, wann wir weitermachen können.

Bis dahin bleibt uns nur: Geduld haben und uns an die bekannten Regeln halten, auch wenn wir sie vielleicht manchmal als willkürlich empfinden – weiß wer etwas Besseres?

Wir sind alle vernünftige Menschen und keine verantwortungslosen Querdenker, deren Hirn so breit ist, wie das Brett, das sie vor dem Kopf haben.

Erwin Jäckel

Der Partnerschaftskreis



Sänger und Sängerinnen aus Bonyhád

Wir kümmern uns um die Belange der Partnerschaft mit der ev.-luth. Kirchengemeinde Bonyhád in Ungarn, einer Kleinstadt 170 km südlich von Budapest.

Warum Ungarn? In Erding haben etliche evangelische Vertriebene aus Ungarn nach dem Krieg eine neue Heimat gefunden. Diese Vertriebenen stammten hauptsächlich aus Bonyhád und aus der näheren Umgebung.

Die Vorfahren dieser Vertriebenen sind im 18. Jahrhundert nach dem Ende der Besetzung Ungarns durch das osmanische Reich aus dem deutschen Reich nach Ungarn eingewandert - „Donauschwaben“ und „Ungarndeutsche“ wurden sie seitdem genannt. Nach dem 2. Weltkrieg sind viele Ungarndeutsche wiederum nach Deutschland vertrieben worden und fanden dort wieder eine Heimat – so auch in Erding.

Beide Kirchengemeinden, also Bonyhád und Erding, vereinbarten 1996 eine partnerschaftliche Beziehung und

wollen seitdem in besonderer Weise füreinander Verantwortung übernehmen. Die Gemeinden geben sich gegenseitig Anteil an ihren geistlichen Erfahrungen und den theologischen Einsichten, und teilen insbesondere auch ganz pragmatisch praktisches Gemeindeleben. So treffen wir uns einmal im Jahr in Erding bzw. in Bonyhád. Die Anreise erfolgt am Freitag und samstags ist traditionell ein Ausflug vorgesehen. Am Sonntag nach dem Gottesdienst findet ein gemütliches Zusammensein statt - Musik und Gesang gehören auch immer dazu. Am Montag erfolgt die Heimreise.

Die Partnerschaft wird seit jeher von Familien getragen und konnte mit dem Aufbau einer Jugendpartnerschaft auch die jüngere Generation mit einbeziehen. So sind über die Jahre viele Freundschaften entstanden.

Unsere Kontakte mit Bonyhád beschränken sich seit März 2020 auf Telefonate. Aber wir geben nicht auf, es ist einfach wie ein Winterschlaf. Wenn es soweit ist, werden wir daraus wieder erwachen mit Gottes Hilfe. Dazu brauchen wir auch dringend Nachwuchs aller Altersgruppen, damit der Fortbestand der Partnerschaft gesichert ist.

Sollten Sie nähere Auskünfte wünschen, immer gerne!

Ansprechpartner: Rüdiger Wendt,
Tel.: 08122 86128,
E-mail: ruedigerwendt@gmx.net

Ökumenischer Bläserkreis / Posaunenchor

Neuer Klang mit dem Posaunenchor



Was war das für ein Fest!

Bei der W i e - dereröffnung der Erlöser-

kirche am 22. Dezember 2019 war die Kirche bis auf den letzten Platz belegt und der Posaunenchor begleitete mit festlicher Musik den Gottesdienst. Dass es einer der vorerst letzten offiziellen Auftritte werden sollte, wussten wir da noch nicht.

Im Frühjahr 2020 hat Corona dann auch die musikalische Arbeit des Posaunenchores lahmgelegt. Blechblasinstrumente mit Mundschutz zu spielen geht nun mal nicht. Wir wollten ja

auch andere und uns selbst nicht gefährden.

Mittlerweile ist dies alles schon über ein Jahr her. Zweimal Ostern, einmal Weihnachten und all die Feste dazwischen ohne Posaunenchor. Aber wir sind noch da. Zu Hause üben hilft, den Ansatz zu erhalten und das Instrument vor dem Einrosten zu bewahren.

Noch steht nicht genau fest, wann und wie wir wieder mit unserer Musik das Wort Gottes verkünden können. Die ersten Anzeichen sind aber da, dass durch eine steigende Impfgeschwindigkeit sich auch der musikalische Teil unseres Lebens wieder erholen kann. Wenn auch Sie neu im Posaunenchor mit dabei sein wollen, dann melden Sie sich doch schon heute bei mir (Michael Datz, Tel. 08122 903316).

Kekse verkaufen oder älteren Personen über die Straße helfen?

Das fällt den meisten Menschen ein, wenn man sie fragt, was Pfadfinder so machen.

Wir **Pfadfinder vom VCP Stamm Thor Heyerdahl Erding** treffen uns – je nach Alter – meist wöchentlich zu unseren Gruppenstunden im Gemeindezentrum in Altenerding. Bei den Treffen stehen Spiel und Spaß an erster Stelle, jedoch werden auch Pfadfinderwissen und andere besondere Fähigkeiten vermittelt.

Bis Februar 2020 haben wir neben den Gruppenstunden auch regelmäßige Aktionstage, wie z. B. Besuch eines Altenheims, Wanderungen oder

Aktionen mit dem Bund Naturschutz durchgeführt. Aber auch mehrtägige Freizeiten und Zeltlager, wie das Stammeswochenende, Pfingstzeltlager oder Wichtel-Wölflings-Treffen standen auf unserem jeweiligen Jahresprogramm. Und wenn wir Kekse backen, essen wir sie meist selbst.

Näheres zu unserem Stamm und den bisherigen Aktionen kann man unter www.vcp-erding.de nachlesen oder bei Maxi Moltke unter 0152/33567028 telefonisch erfragen.

Wir hoffen, dass wir bald wieder mit unseren regelmäßigen Treffen beginnen können.

Anmeldung zum Konfirmand*innenunterricht

Unsere Kirchengemeinde lädt alle Schüler*innen, die jetzt die 7.Klasse besuchen, zum nächsten Konfirmand*innenkurs ein. Er beginnt im kommenden Schuljahr, also in der 8.Klasse. Natürlich dürfen sich unabhängig von der Schulklasse auch alle Jugendlichen melden, die vor dem 30.09.2008 geboren sind. In der Regel werden die Betroffenen vom Pfarramt angeschrieben.

Wichtig: Unsere Gemeindegartei umfasst nicht alle, die sich konfirmieren lassen möchten. So fehlen zum Beispiel diejenigen, die kurzfristig zugezogen sind oder Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sich aber in

der Konfirmand*innenzeit taufen lassen wollen. **Sollten Sie also kein Schreiben erhalten haben, rufen Sie bitte im Pfarramt an (Tel: 081 22 / 9998090).** Sie bekommen dann ein Anmeldeformular zugeschickt.

Bitte melden Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter bis zum 22. Juli 2021 an.

Über den genauen Verlauf des Konfirmand*innenunterrichts sowie die **Gruppeneinteilung** informieren wir Sie gegen Ende der Sommerferien.

Wir freuen uns auf die neuen Konfirmand*innen!

*Die Konfiktursteiter*innen*

Liebe Gemeinde



ich bin wie d e r da! Nachdem meine Tochter Nora im Februar 2020 geboren wurde, war ich ein Jahr in Elternzeit. Sicher war dieses Jahr wegen Corona anders

als vorgestellt, aber so konnten wir als kleine Familie eine sehr schöne, intensive Zeit verbringen. Es war und ist auch jetzt jeden Tag wunderbar zu sehen, wie Nora größer wird, Neues lernt

und die Welt mit Augen und Händen entdeckt. Sie ist ein echter Sonnenschein und plappert schon ganz viel.

Seit 1. März nun bin ich wieder als Vikarin in der Gemeinde tätig (bis Ende Februar 2022). Ich freue mich darauf, viele bekannte Gesichter wiederzusehen und neue kennenzulernen, auf Gespräche, Besuche, Kasualien und hoffentlich bald wieder „normalen“ Religions- und Konfirmand*innenunterricht. Und auf Gottesdienste mit Ihnen. Zum Gottesdienst am Johannisstag will ich Sie jetzt schon einladen: am Donnerstag, 26.06.2021 um 19 Uhr in der Erlöserkirche.

Ihre Vikarin Katrin Wilhelm

Abschieds-Impressionen



Entpflichtung durch Dekan Weigel



Dank und gute Wünsche von der Vertrauensfrau des Kirchenvorstands



Abschiedswünsche von Oberbürgermeister Gotz



Abschiedsreigen



Reich bedankt und reich beschenkt



Das letzte Wort hat die Scheidende

Noch ist offen, wann sich die Gruppen und Kreise wieder treffen können. Entnehmen Sie bitte Genaueres der Tagespresse, den Abkündigungen, unserer Homepage (www.ev-kirche-erding.de) oder setzen Sie sich mit den Ansprechpartner*innen in Verbindung.

Musikalisches

Bläserkreis

Mi, 20.00 Uhr,
im Gemeindezentrum Altenerding,
Leitung: Michael Datz
Tel.: 08122 90 33 16

Chöre

Kinderchor Do, 17.00 Uhr
Jugendchor Do, 18.00 Uhr
Kantorei: Do, 19.45 Uhr
im Gemeindezentrum Altenerding
Leitung: Regina Doll- Veihelmann
Tel.: 08122 82 73

Glaube miteinander teilen

Hauskreise

Do, 14tägig, 20.00 Uhr bei Familie Fischer
Tel.: 08122 47 79 30

Di, 1 x monatlich 20.00 Uhr
Informationen bei Johanna Ruge
Tel.: 08122 64 41

Gebetskreis

Di, 9.00 Uhr.
Ansprechpartnerin: Johanna Ruge
Tel.: 08122 64 41

Senioren

Seniorenachmittag Klettham, Friedrichstr.
entfällt während der Umbauarbeiten am
Gemeindehaus.

Sie sind eingeladen, die Treffen in der Dr.-
Henkel-Str. zu besuchen.

Ansprechpartnerin:
Susanne Rypalla, *Tel. 08122 1 08 37*

Seniorenachmittag Dr.- Henkel-Str.

Ansprechpartnerin: Gisela Jäckel
Termine unter Vorbehalt: 21.07.; 18.08.;
15.09. ab 14:30 Uhr, *Tel. 08122 847 46 85*

Spielenachmittag für Senioren

am 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Gemeindezentrum Dr.-Henkel-Str.
Tel. 08122 999 80 90

Kinder und Jugend

Krabbel-Treff Dr.-Henkel-Str.

für Mütter und Väter mit Kleinkindern,
jeden Mittwoch 10 Uhr

Neue Gruppe, die sich immer über Zu-
wachs freut!

Ansprechpartner: Linda Horner,
lindahorner@web.de

Weitere Treffpunkte

Partnerschaftskreis

Wir kümmern uns um die Gemeindepart-
nerschaft mit Bonyhád (Ungarn)

Ansprechpartner: Rüdiger Wendt
Tel.: 08122 8 61 28

Ökumenischer Gesprächskreis Erding (ÖGE)

Termine: 17.06. 19.00 Uhr Vortrag
„Transzendenz als Umgreifendes“

mit Prof. Hans Otto Seitschek
Weitere Informationen bei: Karin
Kreutzarek, *Tel.: 0151-52571401*; mail:
Ökumene.erding@gmail.com

Handarbeitskreis

jeden vierten Mittwoch im Monat,
14.00 Uhr,
Gemeindezentrum Dr.-Henkel-Str. 10
Ansprechpartnerin: Helga Müller
Tel.: 08122 72 25

Mobile

Für alle, die Interesse haben an Kultur,
Musik, Religion und Geografie

Termine u. Vorb.: 01.07.; 05.08.; 02.09.
Gemeindezentrum, Dr.-Henkel-Str. 10

Ansprechpartnerin: Gisela Jäckel
Tel.: 08122 847 46 85

Noch ist offen, wann sich die Gruppen und Kreise wieder treffen können. Entnehmen Sie bitte Genaueres der Tagespresse, den Abkündigungen, unserer Homepage (www.ev-kirche-erding.de) oder setzen Sie sich mit den Ansprechpartner*innen in Verbindung.

Mahlzeit, Gemeinde!

Wir kochen Rezepte aus der Heimat und Lieblingsrezepte. ab 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Altenerding. Nur mit Anmeldung im Pfarrbüro,

Tel. 0 81 22/ 999 80 90

Meditativer Tanz

Für alle, die Freude an Bewegung und Musik haben; Vorkenntnisse nicht erforderlich
Termine unter Vorbehalt: 07.06.; 05.07.; 20.09. von 19.00 - 20.30 Uhr
im Gemeindezentrum Altenerding
Ansprechpartnerin: Barbara Schock,

Tel.: 08122 133 82

9-Uhr-Club

Literatur, Kultur und mehr mit anderen Frauen gemeinsam entdecken
im Gemeindezentrum Altenerding,
Wendelsteinstr. 12-14
Geplant am 2. Dienstag im Monat ab September um 9:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Gerigk

Tel.: 08122 90 15 02

Sonstige Gruppen

Hospizverein

geöffnet: Mo./Di. 17.00-19.00 Uhr
Do./Fr. 9.00 –11.00 Uhr,
neu: Münchenerstraße 94, Erding
Infosprechstunde zur Patientenverfügung
dreimal im Monat mit Frau Heymach,
Frau Unangst und Frau Kober:
Um Terminvereinbarung wird gebeten
Tel.: 08122 90 16 83, Fax 08122 89 28 52;
Homepage: www.hospizverein-erding.de

Trauercafé

jeden dritten Samstag im Monat
im Hospizzentrum von 15.00 – 16.30 Uhr

Anonyme Alkoholiker / Alanon Gruppe

Mi, 19.30 Uhr, Dr.-Henkel-Str. 10

Blaues Kreuz

Di, 19.30 Uhr,
Gemeindezentrum Altenerding

Pfadfinder

VCP- Stamm Thor Heyerdahl Erding

Wölflinge (Alter ca. 6 - 10 Jahre)
Termine: jeden Samstag, 10.00 Uhr
Jungpfadfinder/innen und Pfadfinder/innen (Alter ab ca. 10 Jahre)
14-tägig am Samstag, 14.00 Uhr
Termine unter Vorbehalt: 12.06.; 26.06.; 10.07.; 24.07.; 18.09. im evang. Gemeindezentrum Altenerding
Ansprechpartner: Familie Moltke,

Tel.: 08123 99 06 95

Genaueres: www.vcp-erding.de

VCP- Stamm Nemeta Hörlkofen

Biber (Alter von ca. 4- 7 Jahre)
Wichtel/Wölflinge (Alter ca. 7- 10 Jahre)
Jeden Samstag, 10.00 Uhr Treffpunkt
kath. Pfarrhaus Würth
Jungpfadfinder/innen (ca. 11- 13 Jahre)
Pfadfinder/innen (ab ca. 13- 15 Jahre)
Alle 2 Wochen, Treffpunkt wie oben
Ranger/Rover (ab ca. 16-21 Jahre)
Treffpunkt nach Absprache

Genaueres: www.nemeta-hoerlkofen.de;

E-mail: christopher.claar@gmx.net

Tel.: 0160 36 93 795



Juni

So. 13.6.	9.00	Erlöserkirche	CK	Keller
2. So. n. Tr.	10.30	Erlöserkirche		Keller
So. 20.6.	9.00	Erlöserkirche	RF	Fritsch
3. So. n. Tr.	10.30	Erlöserkirche		Fritsch
Do. 24.6.	19.00	Erlöserkirche		Wilhelm
So. 27.6.	9.00	Erlöserkirche ▼	HvA	von Aschen
4. So. n. Tr.	10.30	Erlöserkirche ▼		von Aschen

Juli

So. 4.7.	9.00	Erlöserkirche	CK	Keller
5. So. n. Tr.	10.30	Erlöserkirche		Keller
So. 11.7.	9.00	Erlöserkirche	HvA	von Aschen
6. So. n. Tr.	10.30	Erlöserkirche		von Aschen
So. 18.7.	9.00	Erlöserkirche	KW	Fritsch
7. So. n. Tr.	10.30	Erlöserkirche		Fritsch
So. 25.7.	9.00	Erlöserkirche ▼	CK	Keller
8. So. n. Tr.	10.30	Erlöserkirche ▼		Keller

August

So. 1.8.	10.00	Erlöserkirche	KW	Wilhelm
9. So. n. Tr.				
So. 8.8.	10.00	Erlöserkirche	HvA	von Aschen
10. So. n. Tr.				
So. 15.8.	10.00	Erlöserkirche	KW	Jarmurskewitz
11. So. n. Tr.				
So. 22.8.	10.00	Erlöserkirche	HvA	Wilhelm
12. So. n. Tr.				
So. 29.8.	10.00	Erlöserkirche ▼	RF	Fritsch
13. So. n. Tr.				

September

So. 5.9.	9.00	Erlöserkirche	RF	Keller
14. So. n. Tr.	10.30	Erlöserkirche		Keller
So. 12.9.	9.00	Erlöserkirche	RF	Wilhelm
15. So. n. Tr.	10.30	Erlöserkirche		Wilhelm

Die jeweiligen Initialen stehen für den Taufdienst an den Wochenenden:
CK = Pfr. Keller; **HvA** = Pfr. von Aschen; **RF**= Pfr. Fritsch, **KW**: Vikarin Wilhelm

So. 19.9.	9.00 Erlöserkirche ▼	HvA	von Aschen
16. So. n. Tr.	10.30 Erlöserkirche ▼		von Aschen
So. 26.9.	9.00 Erlöserkirche	KW	Keller
17. So. n. Tr.	10.30 Erlöserkirche		Keller

Gottesdienste in Corona-Zeiten

Für alle unsere Gottesdienste gelten bis auf Weiteres die Schutzvorschriften der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. Wir bitten Sie daher, sich nach Möglichkeit einige Tage vorher per Email oder telefonisch im Pfarramt anzumelden. Spontane Gottesdienstbesuche sind natürlich möglich, solange nach dem Corona-Schutzkonzept noch Plätze verfügbar sind.

Haus-Gottesdienste

Wir haben in den vergangenen Monaten für jeden Sonntag ein kleines Faltblatt mit einem Gottesdienst vorbereitet, den man zuhause feiern kann. Diesen Service soll es auch weiterhin geben. Die Faltblätter liegen in unseren Kirchen aus. Sie können auch im Pfarramtsbüro um die Zusendung bitten.

Die Datei zum Herunterladen, sowie auch Links zu unseren Online-Angeboten finden Sie unter

www.ev-kirche-erding.de

Erwin Jäckel

Gott, der Herr, hat ihn aus diesem irdischen Leben abgerufen.

Über viele Jahrzehnte war er eine prägende Persönlichkeit unserer Kirchengemeinde. Mit viel Zeit und Herzblut hat er sich als Kirchenvorsteher engagiert. Vor allem die Seniorenarbeit und die Partnerschaft mit der Evangelischen Kirchengemeinde in Bonyhád in Ungarn waren ihm große Anliegen. Für all das danken wir ihm von Herzen.



Er wird uns fehlen, doch wir vertrauen ihn der Obhut unseres Gottes an. Er möge in seinem Frieden ruhen.

Seiner trauernden Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.

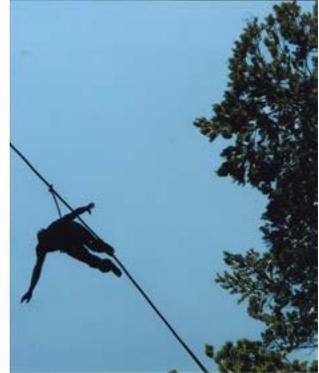
Christoph Keller

Eva Geisel

Pfarrer
Vorsitzender des
Kirchenvorstandes

Vertrauensfrau
des Kirchenvorstandes

Leben
ist lebensgefährlich.
Leben
braucht Wagnis.
Leben
verlangt Vertrauen.
Leben
bringt Freude und Trauer.
Leben
erfüllt mit Dankbarkeit.
Leben
ist Zusammenleben.



Gott sagen, was mich bewegt, kann ich alleine für mich, aber auch mit anderen zusammen.

Seit Jahren hat der Gebetskreis das Gemeindeleben begleitet. Anliegen waren z.B. in Bezug auf die Gemeinde: Gottesdienste, Konfirmandenarbeit, Religionsunterricht, Kirchenvorstand, das Wirken von Pfarrern, Pfarrern und Ehrenamtlichen im Krankenhaus und Seniorenheimen und Gruppen – dann persönliche Nöte, Krankheiten, Freuden in unserem Umfeld – auch solche, die uns zur Fürbitte

angetragen waren – sowie aktuelle politische Ereignisse und Krisenherde.

Aufgrund von Wegzügen ergab sich zuletzt eine Gebets-Partnerschaft, die nun auch umzugshalber (Distanz 30 km) nur sporadisch möglich ist.

Wem ist wichtig beim gemeinsamen Gebet, die Erfahrung zu machen, die Jesus angekündigt hat in Matth 18, Vers 19 und 20?

Evtl. Vereinbarung für 1 Stunde 14-tägig.
J. Ruge Tel. 08122/ 6441

Auch eine Gruppe?

Unter der Rubrik „Gruppen und Kreise“ sind wir nicht zu finden, dabei gibt es uns schon sehr lange: Ohne uns gäbe es die Gemeindebriefe nämlich nicht. Wir sind auch nicht ein Kreis wie die anderen, denn wir haben kein festes Datum, an dem wir uns treffen, unsere Gruppe ist - auf Neudeutsch - das „Gemeindebriefteam“. Wir treffen uns mindestens vier Mal im Jahr nach Terminabsprache, wenn nötig auch mal öfters, um den jeweils nächsten Gemeindebrief zu planen. So war es jedenfalls vor Corona, denn auch für uns hat die Pandemie einiges geändert. Aus den sehr persönlichen Treffen bei Pfarrerin Oechslen wurden nun reine Arbeitstreffen. Zuerst mit Abstand und Maske in der Auferstehungskirche, dann schließlich von zuhause über Zoom. Im Mittelpunkt unserer Treffen, egal ob analog oder digital, steht der Gedankenaustausch darüber, welches Thema für den nächsten Gemeindebrief aktuell und interessant sein könnte, was im Gemeindeleben gerade passiert oder geplant ist. Dann überlegen wir, wen wir bitten könnten, einen Beitrag zu schreiben und wie das Titelblatt gestaltet werden könnte. Übrigens, so ein Gemeindebrief ist ein viel komplizierteres und spannenderes Medium, als man denkt. Das finden Sie interessant? Wir sind kein „geschlossener Kreis“, sondern jede und jeder, der mitdenken, mitgestalten mag, ist bei uns herzlich willkommen. Anruf bei Pfarrer Fritsch genügt: 08122/ 9617327.

Das Gemeindebriefteam

Kasualien



Interkulturelle Woche 26.9. – 3.10.2021 in Erding

Seit 1975 findet auf Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie an verschiedenen Orten in Deutschland immer Ende September die Interkulturelle Woche statt. Ziel ist es, den Austausch zwischen den Menschen aus verschiedenen Kulturen zu fördern, Integration erfahrbar zu machen.

Die Stadt Freising hat sich schon einige Male an der Aktion beteiligt. In diesem Jahr wird die Woche auch in Erding stattfinden. Gerade unsere Stadt, wie auch unsere Kirchengemeinde, ist ja von Zuwanderung geprägt, vom gewachsenen Miteinander verschiedener Konfessionen, Religionen und Kulturen.

Beim Aktionsbündnis „Bunt statt Braun“ laufen die Fäden zusammen. Unsere Kirchengemeinde wird dabei von Andrea Jarmurskewitz und Karin Kreuzarek vertreten.

Geplant ist bisher eine Kunstinstallation in der Stadtpfarrkirche St. Johannes und ein interreligiöses Gebet. Weitere Aktionen werden folgen. Es wird mit Sicherheit ein buntes Programm werden, über das Sie im nächsten Gemeindebrief mehr erfahren werden.

#offen geht

Freuen Sie sich auf neue Begegnungen und neue Erfahrungen!

9-Uhr-Club für Frauen

Wir sind eine Frauengesprächsrunde, die seit über 40 Jahren im Programm des KBW Erding angeboten wird und sich, bis auf eine Unterbrechung während des Neubaus, im Ev. Gemeindezentrum in Altenerding trifft.

Frauen im Alter von 60 Jahren und darüber kommen dienstags um 9 Uhr zusammen. Wichtig ist das Treffen an sich, sind die Gespräche und der Austausch über ein vorher verabredetes Thema.

Manchmal kommen Referent*innen, es gibt Exkursionen nach München oder Führungen in den Erdinger Museen.

Aktuelles, wie die Klimaproblematik oder die Vermeidung von Plastikmüll, werden ebenso behandelt wie eine Buchbesprechung oder Lebensläufe bekannter Persönlichkeiten.

Anfang 2020 besprachen wir die „ Goldenen Zwanziger“ des letzten Jahrhunderts, makaber, denn so golden waren die gar nicht mit Kriegsreparationen, politischen Umstürzen und dem Börsencrash.

Und unsere 20er? Wie werden die wohl mal bewertet?

Im März 2020 kam CORONA und unsere Gruppe hat sich, wie so viele, nicht mehr treffen können. Wenn es wieder geht, wollen wir erneut regelmäßig zusammenkommen. Und wir haben noch so viel vor!!

Gisela Gerigk

08122 / 901502

WINGS—Transzendenz

Holzskulpturen von Wolfgang Fritz

Benefizausstellung in der Erlöserkirche
zugunsten der Renovierung des Gemeindehauses

Vernissage am 10. September 2021
um 19 Uhr in der Erlöserkirche

Gespräch mit dem Künstler
am 12. September 2021
um 16 Uhr in der Erlöserkirche

Öffnungszeiten:
An den Wochenenden
11./12./18./19./25./26. September 2021
jeweils von 15 bis 18 Uhr
und nach den Gottesdiensten.
Am 12. September 2021
(Tag des offenen Denkmals)
durchgehend von 10:30 bis 18 Uhr



Der bekannte Holzbildhauer Wolfgang Fritz präsentiert in dieser Ausstellung seine neuesten Werke. Anfang Mai 2019 wurden im Museum Erding die Bilder der Fotografin Sigrid Neubert gezeigt, die sie von der Erlöserkirche Erding in der Bauphase und nach der Fertigstellung aufgenommen hatte. Die Aufnahmen aus den verschiedensten Perspektiven haben den Künstler zu dieser Ausstellung veranlasst. Inspiriert von den vielfach geschwungenen, nach oben strebenden Holzleimbändern der Erlöserkirche schuf er im Rahmen seiner Serie „Wings“ eindrucksvolle Kunstobjekte. Sie nehmen die Dynamik, den Schwung, die Bewegung dieser einzigartigen Holzkonstruktion auf und weisen so selber den Weg zur Transzendenz. Verwendet wird neben Eichenholz auch das Holz des Nussbaums, der bis vor einigen Jahren neben der Erlöserkirche stand und somit in anderer Gestalt hierher zurückkehrt.

Ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf der Kunstwerke kommt der Finanzierung der Renovierung des Gemeindehauses neben der Erlöserkirche zugute.

Die Kantorei Erding

Musik und Gesang ist ein wichtiger Teil der Evangeliums-Verkündigung in unserer Kirche. Deshalb braucht es engagierte Sänger*innen, die die Feste des Kirchenjahres musikalisch mitgestalten.

Unter der Leitung unserer Kantordin Regina Doll-Veihelmann haben wir in den letzten Jahren viele Projekte verwirklichen können. Kantaten-Gottesdienste, die Johannes-Passion und das Weihnachtssoratorium von Johann Sebastian Bach. Vieles hatten wir vor. Dann kam der Lockdown. Chorsingen war aus Pandemie-Gründen nicht mehr möglich.

Ostern und Weihnachten ohne Chorgesang. Das tat weh.

Einige von uns singen als Schola im Gottesdienst und übernehmen den Gemeindegesang. Leider ist das die einzige Möglichkeit für uns zu singen. Die Proben fehlen uns sehr.

Immerhin konnten wir einige Male via digitaler Aufzeichnung im Gottesdienst singen. So auch beim Abschiedsgottesdienst von Frau Pfarrerin Oechlen. Wir hoffen alle, dass wir uns bald wieder treffen können und das tun können, was uns geschenkt ist – zu singen!



Unsere Chöre digital

Nette Kinder, lustige Lieder und viel Spaß: jeden Donnerstag ist Kinderchor.

Ein Kinder-Chor Mitglied, 8 Jahre, erzählt, wie gerade eine typische Corona-Kinderchor-Probe abläuft: „Jeden Donnerstag von 17 – 18 Uhr haben wir Kinderchor. Gerade üben wir über Zoom im Internet. Das ist schön, denn dort können wir witzige Hintergründe auswählen und in die Zimmer der anderen hineingucken. Der Kinderchor macht viel Spaß. Unsere Chor-Leiterin Regina Doll-Veihelmann und die anderen Kinder sind sehr nett. Erst begrüßen wir uns alle, dann fragt uns Regina, wie es uns geht und dann beginnen wir zu singen. Die Lieder, die Regina aussucht, sind zu 99,9 % total gut. Nur eines hat gerade einen komischen Rhythmus. Normalerweise würden wir jetzt das Musical für das Sommerfest proben. Da es wegen Corona nicht stattfindet, singen wir einfach so lustige Lieder wie „In der Bar zum dicken Hund“, den „Seeschlangen-Song“ oder „Hab ´ne Tante in Marokko“. Jedes Jahr im Herbst beginnen wir mit den Proben für unser Krippenspiel. Im vergangenen Jahr wurde es für das Internet gefilmt. Da waren wir auf einem Bauernhof mit Stall und echten Scha-

fen. Diesmal spielen und proben wir es aber hoffentlich wieder in der Kirche. Wenn wir richtig gut sind, bekommen wir nämlich Gummibärchen.“

Wir sind alle zuversichtlich, dass die Proben bald wieder in der Auferstehungskirche in Altenerding stattfinden können. Der Kinderchor besteht aktuell aus Kindern zwischen 6 und 14 Jahren und hat immer Platz für Neuzugänge. Es werden ein Kindermusical für das Gemeindefest und ein musikalisches Krippenspiel einstudiert. Dazwischen singen wir alles, was uns Spaß macht oder proben für kleinere Auftritte im Gottesdienst. Wer dem Kinderchor entwachsen ist, kann in den Jugendchor aufrücken, der direkt im Anschluss probt.

Wer ein Kind anmelden will schreibt einfach eine Mail an unsere Chor-Leiterin Regina Doll-Veihelmann: r.doll-veihelmann@web.de
Die Kinder müssen nicht wahnsinnig gut singen oder die Noten lesen können. Es steht immer der Spaß im Vordergrund.

Pfadfinderstamm Nemeta – aus dem Untergrund...

Nein, wir arbeiten nicht im Untergrund, wir sind noch da und es schmerzt, wenn die Kinder fragen, wann wir wieder 'normale Gruppenstunden' machen.

Wir sind aktiv, haben das Friedenslicht in der Weihnachtszeit verteilt bzw. Orte bekannt gegeben, an denen es abgeholt werden konnte. Auch unsere jährliche Aktion zum Thinking Day (Internationaler Pfadfinder-Gedenktag am 22. Februar) haben wir durchgeführt und dabei neue Kontakte knüpfen können. Zu Ostern gab es für alle, die daran teilnehmen wollten, eine Eiersuchaktion am Wiflinger Weiher.

Wenn alles gut geht und Corona nicht gegen uns arbeitet, dann dürfen wir Ende Juli eine Gruppe französischer Pfadfinder auf der Durchreise per Rad nach Budapest hier begrüßen.

Wir sind da und freuen uns über jedes neue Mitglied.

Herzlich Gut Pfad
Christopher H. Claar,
www.nemeta-hoerkofen.de;
Tel.: 0 160 36 93 795;
E-mail: christopher.claar@gmx.net

Zwergergottesdienst-Team

Ob unser Zwergerg-Vogel Widu wohl noch fliegen kann, nach so langer Zeit ohne seine Zwergerg-Kinder? Das war schon gemein, dass all die Sachen, die wir so gerne miteinander gemacht haben, auf einmal nicht mehr gehen. Miteinander Spielen, Toben – Basteln auch. Und was ist ein Zwergerggottesdienst ohne unsere gemeinsamen Lieder? Doch bald wird Widus Flugschule ganz sicher wieder aufmachen. Bald ist es wieder Zeit für ein fröhliches „1,2,3 ... hier geht es rund.“

Ansprechpartner: Pfarrer Henning von Aschen



EJ – Wir sind wieder ... nein, wir sind immer noch da!

Um genau zu sein, waren wir ja gar nicht weg. Zugegeben: Was hatten wir für große Pläne Anfang 2020. Eine Bobbycar-Meisterschaft für das ganze Dekanat. Ein Jugend-Wochenende, auf dem wir die vielen Konfi-Teamer für den Konfi-Unterricht vorbereiten wollten. Das Juca (Jugendcafé) öffnet zweimal im Monat. Dazu unser traditionelles Grillen nach der Konfirmation. Und dann kam Corona und es ging erstmal gar nichts mehr. Vollbremsung aus voller Fahrt. Alles, was wir vorhaten – abgesagt. Aber davon lassen wir uns nicht abschrecken. Gottesdienste waren noch erlaubt – gut dann feiern wir halt einmal im Monat einen Jugendgottesdienst. Mit Abstand und

mit Maske. Digitale Medien? – Kein Problem für uns. Wenn die Türen unseres JuCa in der echten Welt zu sind, dann öffnen wir sie eben im digitalen Raum mit unserem eigenen Discord Server. Und unser Pub-Quiz findet dann eben auf twitch statt – zunächst für die Konfirmand*innen und dann auch für die ganze Gemeinde. Und auch im Dekanat war einiges geboten. Der Grundkurs für neue EJ-ler und die Konvente fand mit viel Kreativität als Videokonferenz statt und es hat richtig Spaß gemacht. Trotzdem können wir es natürlich kaum abwarten, dass wir endlich ins volle Leben zurückkehren können. Ideen haben wir genug.



Online Quiz für die Konfirmand*innen

Die Abenteuer einer kleinen Raupe



Mitten auf einer Wiese stand eine alte Buche. Auf einem ihrer Blätter klebte ein winziges weißes Ei. An einem schönen

Frühlingstag platzte es plötzlich auf und heraus kam eine kleine Raupe.

„Oh ist das schön hier“, sagte sie. Sie stellte sich auf ihre zwei Beinpaare am Po, um noch mehr von der Welt zu sehen. Da schwirrte eine Biene vorbei.

„Hey, du, du solltest vorsichtiger sein“, rief sie. „In dem Baum bauen Vögel ihre Nester. Die haben bald sehr hungrige Junge.“

Die kleine Raupe zog schnell den Kopf ein und versteckte sich unter ihrem Blatt. Da merkte sie, dass sie auch Hunger hatte. Sie biss vorsichtig etwas von dem Blatt ab. Das schmeckte gut, sehr gut sogar. Ehe sie sich versah, hatte sie das ganze Blatt aufgefressen. Schnell kroch sie zum nächsten und zum nächsten und so weiter. Sie fraß, bis sie pappsatt war.

„Das war lecker“, sagte sie zufrieden und putzte sich. „Das mache ich morgen gleich wieder.“ Dann rollte sie sich auf einer Astgabel zusammen und schlief ein.

Die kleine Raupe purzelt vom Baum ins Gras

Am nächsten Morgen wurde die kleine Raupe wach, weil ihr ein dicker Regentropfen auf den Kopf fiel. Dann noch einer und noch einer. Die kleine Raupe beschloss, unter ein Blatt zu

kriechen und es als Regenschirm zu benutzen. Doch als sie los robbte, bemerkte sie, dass zwei Beinpaare hinten und drei vorne ein bisschen weniger waren für nasse, rutschige Äste. „Ich hätte gleich unter einem Blatt schlafen sollen“, dachte sie noch und purzelte auch schon vom Baum herunter ins Gras. „Hui, das war heftig“, stöhnte die kleine Raupe und rieb sich den Kopf. Dann schaute sie sich um. Das war eine ganz andere Welt. Sah irgendwie komisch aus.

„Da staunst du, was?“ Die Biene von gestern umschwirrte sie. „Sieht hier anders aus als auf deinem Baum.“

„Ja, das finde ich auch. Was sind das denn für bunte Dinger da?“

„Das sind Blumen“, erklärte die Biene. „Die sind wichtig für uns. Sie enthalten Nektar, das ist unsere Nahrung.“



„Kann ich die auch fressen?“, fragte die Raupe.

„Keine Ahnung, hab noch keine gegessen. Musst du schon selber probieren.“ Die Biene flog weiter von einer Blüte zur nächsten und die Raupe

probierte vorsichtig eine Blume. Die schmeckten nicht schlecht, fand sie, und die Beeren, die auf den Sträuchern wuchsen, waren auch lecker. So wurde die kleine Raupe immer dicker und dicker. Viele Tage später fand sie eine bunte Tasche mit komischen Sachen drin. Es roch süß und irgendwie lecker.

Die kleine Raupe fraß ein Gummibärchen, ein wenig Schokolade und ein Stück vom Wurstbrot.

„Das solltest du lassen“, sagte die Biene. „Das ist Menschenkram. Den haben die Kinder vom Kindergarten da hinten vergessen.“

„Aber ich könnte es mir doch anschauen“, sagte die kleine Raupe und kroch hinein. „Ich probiere einfach mal“, dachte sie und fraß ein Gummibärchen, ein wenig Schokolade und ein Stück vom Wurstbrot. Dass das keine gute Idee war, merkte die Raupe, als sie wieder auf ihren Baum kriechen wollte. Der Bauch tat ihr weh, ihr war schwindelig und sie sah alles doppelt. „Ich hätte auf die Biene hören sollen“, stöhnte sie, bevor sie sich schlafen legte. „Hoffentlich geht es mir morgen besser.“ Am nächsten Tag fraß die kleine Raupe nur die Blätter um sie herum. Langsam ging es ihr besser, aber sie fühlte sich immer schwerer und unbeweglicher. „Ach, könnte ich doch so leicht durch die Luft fliegen wie du“, sagte sie ein wenig neidisch zu der Biene. „Das wird schon, wirst sehen“, lächelte die Biene geheimnisvoll und flog davon.

Die wunderbare Verwandlung



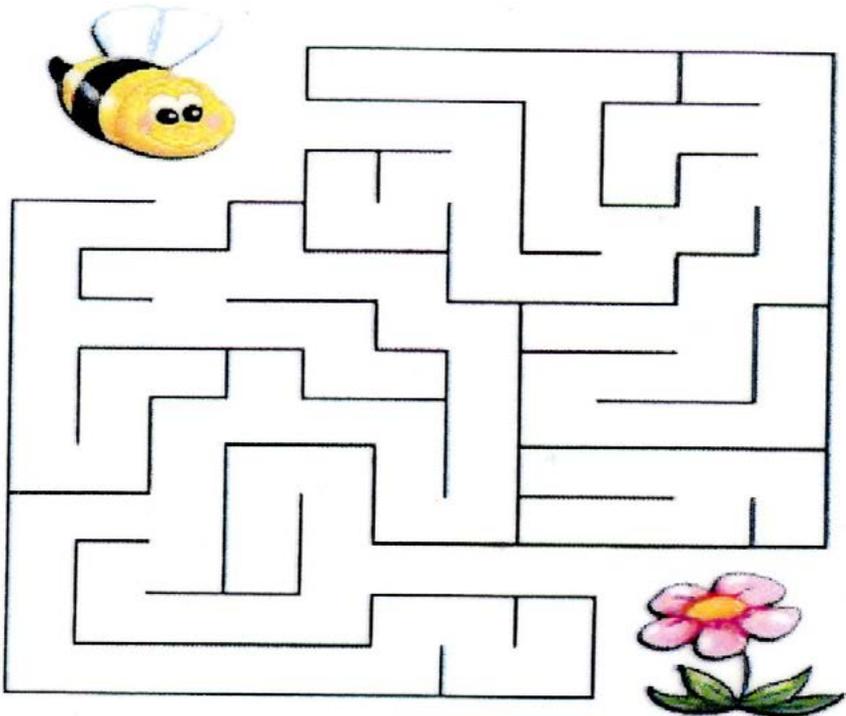
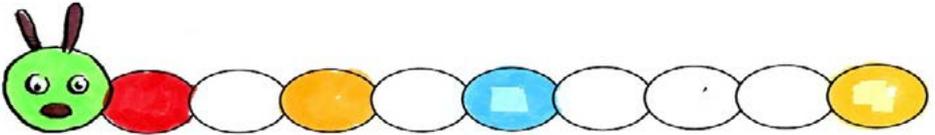
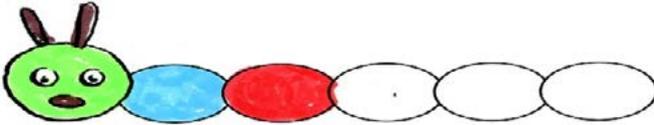
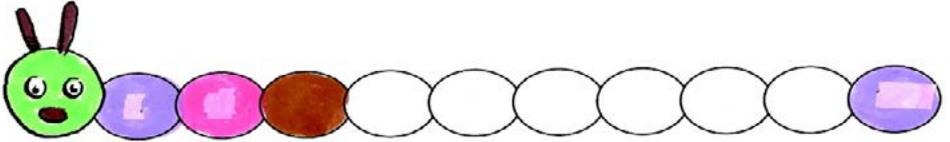
Dann kam der Tag, an dem die kleine Raupe, die jetzt eine ziemlich große dicke Raupe war, nichts mehr fraß und sich auch nicht mehr bewegte. Sie war auch nicht mehr grün sondern braun und sah aus wie ein Stück Holz. Viele Tage blieb sie so, bis die Hülle wie zuvor das Ei einfach aufplatzte und, nein, keine Raupe, sondern ein wunderschöner bunter Schmetterling herauschlüpfte.

„Na endlich“, rief die Biene. „Wurde aber auch Zeit. Siehst du die roten Blumen da hinten? Komm, wir fliegen um die Wette. Wer zuerst da ist, bekommt die größte.“ Sie flog los und der Schmetterling folgte ihr, hinein in den sonnigen Sommertag.

* Angelika D. Mühlbichler

Kindergartenseite

Die kleine Raupe ist geschlüpft, aber die Farbe stimmt nicht. Kannst du sie fertig malen? Achte auf die Farbfolge. Ist ganz schön knifflig. Die Biene will zur Blume, kannst du helfen?



Wichtiges in Kürze

Für Brot für die Welt konnte unsere Gemeinde in diesem Jahr **4287,00 Euro** überweisen. Herzlichen Dank an alle SpenderInnen!

Sozialpädagoge/-in gesucht

Das Diakonische Werk Freising ist in mehreren sozialen Arbeitsbereichen im Dekanatsbezirk Freising tätig. Für den Bereich der **Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA)** suchen wir ab sofort einen Sozialpädagogen/-in in Teilzeit mit **20 Wochenstunden** für unsere **Erdinger Beratungsstelle!**

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist armutsorientierte sozialpolitische Arbeit in den Dekanatsbezirken für Menschen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind. Die KASA dient als Anlaufstelle für Menschen jeglichen Alters und mit ihren unterschiedlichsten Sorgen und Nöten. Sie berät umfassend im sozialrechtlichen Bereich, informiert über Rechte und Pflichten und vermittelt weitere individuelle Hilfen. Die KASA hilft, Lösungen für akute Probleme zu finden, klärt ab, welche Hilfen nötig sind, berät, wo weitere Hilfen erhalten werden können und leistet Hilfe zur Selbsthilfe. Im Rahmen der **KASA Erding** ist der **Aufbau der Gemeinarbeit ein zentrales Thema.**

Nähere Informationen beim Diakonischen Werk Freising e.V., Frau Beate Drobniak, Tel.: 08161/ 40 29 80 oder beate.drobniak@diakonie-freising.de.

Familienspaziergang

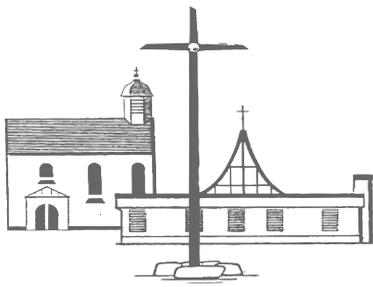
Liebe Familien mit Kindern, wir laden euch ein zum „**Familienspaziergang**“ mit Stationen um den Kronthaler Weiher am **Sonntag, 27.06.2021**. Genauere Infos in der Woche davor auf unserer Homepage (www.ev-kirche-erding.de).

Vikarin Wilhelm + Team

EKD-Aktion für das neue Gesangsbuch: Schick uns Dein Lied

Für das voraussichtlich 2030 erscheinende neue Gesangsbuch sollen die 5 beliebtesten Lieder ermittelt werden. Nähere Infos: www.ekd.de/evangelisches-gesangsbuch oder via QR-Code:





Kontakte

Vikarin

Katrin Wilhelm
Tel: 0179 7295495
E-Mail: katrin.wilhelm@elkb.de

Religionspädagogin zur Zeit unbesetzt

Kirchenmusikerin

Regina Doll- Veihelmann
Tel: 08122 8273
E-mail: r.doll-veihelmann@web.de

Vertrauensfrau Kirchenvorstand

Eva Geisel
Tel: 08123/92184

Evangelischer Kindergarten

Lange Feldstr. 54,
Leitung Petra Schmidt
Bürozeit: Mo-Do: 8.00-13.00 Uhr
Tel.: 08122 901778 und 228546;
E-Mail: info@ev-kiga-erding.de
Homepage: www.evangel-kiga-erding.de

Diakonie zur Zeit unbesetzt

Evangelische Militärseelsorge

Pfarrer Wolf Eckhard Miethke
Pfarrhelferin Tanja Dittrich
Tel. 0841 88660-1510

Weltladen

ab 12.06.
neu: in der Spiegelgasse 5, 85435 Erding
Tel. 08122 9455872 ,
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do und Fr : 10.00 – 18.00 Uhr
Mi+Sa von 10.00 – 14.00 Uhr

Evang.-Luth. Pfarramt Erding

www.ev-kirche-erding.de
Dr.-Henkel-Str. 10, 85435 Erding
Pfarrsekretärinnen:
Sabine Dolecek & Marion Bernauer
Tel. 08122 9998090; Fax 08122 9998099
E-mail: pfarramt@ev-kirche-erding.de
Mo. und Fr.: 9 – 12 Uhr
Do.: 9 – 12 und 14.30 – 17.30 Uhr

Christuskirche Erding

Dr.-Henkel-Str. 8, 85435 Erding
Pfarrer Christoph Keller
Tel. 08122 99980961
E-mail: christoph.keller@elkb.de

Gemeindezentrum Altenerding und Auferstehungskirche

Wendelsteinstr. 12-14, 85435 Erding
Pfarrer Henning von Aschen
Tel. 08122 54386
E-mail: henning.aschen@elkb.de

Erlöserkirche Erding-Klettham

Friedrichstraße 11
Pfarrstelle zur Zeit unbesetzt

Oberding und Moosinning, Berglern, Bockhorn, Eitting, Fraunberg

Pfarrer Roland Fritsch D.D.
Dr.-Lehmer-Str. 30
85435 Erding
Tel.: 08122 9617327
E-mail: roland.fritsch@ev-kirche-erding.de